

Was heisst Patientensicherheit in der SpiteX Heitersberg?

Karin Caxaj, Expertin Psychiatriepflege & Sicherheitsbeauftragte und Lucia Erne, Leiterin Qualität & Sicherheit



DAS LEITUNGSTEAM KARIN CAXAJ UND LUCIA ERNE MIT DEM BERATUNGSKOFFER RUND UM DAS THEMA PATIENTENSICHERHEIT.

Patientensicherheit ist ein zentrales Anliegen besonders in der ambulanten Pflege. Das Ziel ist es, Fehler zu vermeiden, Risiken zu minimieren und die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten. Unsere Pflegenden spielen dabei eine entscheidende Rolle, da sie im direkten Kontakt mit den KlientInnen stehen.

Was heisst Patientensicherheit für uns? Es bedeutet, dass unsere KlientInnen vor vermeidbaren Schäden und Risiken geschützt werden. Dies ist nicht nur ethisch notwendig, sondern auch rechtlich und ökonomisch von grosser Bedeutung. Behandlungsfehler können zu schweren gesundheitlichen Schäden, längeren Krankenhausaufenthalten und erhöhten Kosten führen.

Unsere Massnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Schulung und Weiterbildung: Pflegekräfte werden kontinuierlich weitergebildet, um auf dem neuesten Stand der medizinischen Kenntnisse und Techniken zu bleiben (Sturzprophylaxe, Ernährung, Wundmanagement etc.).

Haben Sie Fragen?

Rufen Sie uns an: Telefon 056 481 70 80
 oder besuchen Sie uns im Internet:
www.spitex-heitersberg.ch



Standardisierte Protokolle: Die Einhaltung standardisierter Protokolle und Verfahren hilft, Fehler zu minimieren.

Kommunikation: Eine klare Kommunikation zwischen Pflegekräften, Ärzten usw. verbessert die Patientensicherheit.

Fehlermanagement: Ein offenes Fehlermanagement-System ermöglicht es, aus Fehlern zu lernen (CIRS-Meldesystem).

Patientenbeteiligung: KlientInnen werden aktiv in ihre eigene Pflege einbezogen. Dies bedeutet, sie über ihre Behandlungen und Pflegemassnahmen zu informieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen und Bedenken zu äussern. Dabei fördert eine gute Beziehungsarbeit das gegenseitige Vertrauen und die Sicherheit.

Was verstehen unsere Mitarbeitenden unter Patientensicherheit und was ist ihnen vor allem wichtig?

- Komplikationen erkennen und sofort reagieren
- Fokus auf Sicherheit legen, Stolperfallen eliminieren und Unfälle vermeiden
- Sichern des Informationsflusses, z.B. durch sorgfältige Dokumentation, zwischen allen Beteiligten
- Präventionsmassnahmen, z.B. in Bezug auf Ernährung, Stürze und Suizidgefahr
- Kenntnisse über Dosierung von Medikamenten
- stetiges Aktualisieren des Fachwissens
- Einschätzungsinstrumente anwenden bei Delir, Schmerzen und Suizidalität
- Professionelles Arbeiten erzeugt Vertrauen
- Interventionen gemäss Richtlinien und Vorgaben

Was erwarten unsere KlientInnen in Bezug auf die Patientensicherheit? Ihre Antworten:

- Ich möchte mich problemlos und vertrauenswürdig in die Hände der Pflegefachperson begeben können
- Ich werde gut beraten und auf Gefahren hingewiesen
- Die Pflegekraft ist auf einem aktuellen Stand des Fachwissens
- Ich möchte über meine Pflegesituation/Wunden etc. transparent informiert werden
- Der Informationsfluss zwischen allen Beteiligten soll gut funktionieren.